



Ausschreibung

Nachwuchsförderpreis 2024

des Forum Assessment e.V.

Das Forum Assessment (vormals Arbeitskreis Assessment Center) ist mit über 250 Aktiven ein Zusammenschluss von Spezialistinnen und Spezialisten aus Wissenschaft, Unternehmen bzw. Organisationen sowie der öffentlichen Verwaltung, die seit Mitte der 70er Jahre ihre Erfahrungen im Bereich Assessment, Development sowie Learning aktiv nutzen, austauschen und optimieren.

Mit dem zum zehnten Mal ausgeschriebenen Nachwuchsförderpreis soll eine hervorragende Abschlussarbeit aus dem inhaltlichen Themenbereich des Vereins ausgezeichnet werden. Hierbei kann es sich z. B. um eine Masterarbeit, Diplomarbeit, Magisterarbeit oder ggf. auch eine ausgezeichnete Bachelorarbeit handeln. Die Arbeit sollte einen deutlichen Bezug zu den Vereinszielen (<https://www.forum-assessment.de/verein/ueber-uns>) aufweisen.

Betreuerinnen und Betreuer entsprechender Abschlussarbeiten aus Fachbereichen von Hochschulen sind herzlich eingeladen, Vorschläge zu machen. Neben Einreichungen durch Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen und Organisationen, in denen Arbeiten geschrieben werden, sind auch Selbstonominationen durch Studierende bzw. Absolventinnen und Absolventen möglich. Alle genannten Einreichungsmöglichkeiten werden gleichrangig behandelt. Die Arbeiten sollen in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein, ihr Abschluss sollte nicht länger als zwei Jahre zurückliegen.

Über die Preisvergabe entscheidet eine vom Vorstand des Forum Assessment e.V. eingesetzte Jury. Ihr gehören an: Niklas Becker, M.Sc. Psych. (Selbstständiger Unternehmensberater, Köln), Prof. Dr. Stefan Höft (HdBA, Mannheim), Prof. Dr. Martin Kersting (Universität Gießen), Prof. Dr. Anja Strobel (Universität Chemnitz) und Dipl.-Psych. Tina Uhle (Selbstständige Unternehmensberaterin, Hannover).

Für eine Einreichung sollen folgende Unterlagen per E-Mail zugesendet werden:

- eine *maximal 3-seitige Zusammenfassung der Arbeit* (im Word- oder PDF-Format).
- die vollständige Arbeit (bevorzugt im PDF-Format).

Bitte entfernen Sie in diesen Texten alle Verweise auf die ausrichtende Hochschule oder auf betreuende Personen, damit die Arbeit möglichst unvoreingenommen von der Jury beurteilt werden kann. **Verbindlicher Einsendeschluss für Vorschläge ist der 30. März 2024.** Unter den Einreichungen wird die Jury maximal drei preiswürdige Arbeiten auswählen. Die Entscheidungsfindung in der Jury soll bis Ende April 2024 abgeschlossen sein.

Die Preisträger/-innen erhalten dann umgehend eine Einladung zur **Zukunftsarena** des Forum Assessments am **6. und 7. Juni** in Frankfurt am Main. Im Zuge der Einsendung sollte daher bereits sichergestellt sein, dass die Absolventen/innen **in Präsenz** an der Zukunftsarena teilnehmen können, da diese auch eine ideale Gelegenheit darstellt, um mit dem Verein in Kontakt zu treten. Die Fahrt- und Unterkunftskosten werden erstattet.

Im Rahmen der Zukunftsarena sollen die Preisträger/-innen in einem „**Science Slam**“-Format die Inhalte und praxisbezogenen Erkenntnisse ihrer Arbeiten einem fachkundigen Praxispublikum aus Unternehmen, Organisationen und der Wissenschaft vermitteln. Details zum Ablauf folgen mit der Einladung.

Die Jury vergibt ein Preisgeld von 1.000 Euro für die beste wissenschaftliche Arbeit sowie von jeweils 500 Euro für max. zwei weitere herausragende Arbeiten. Im Rahmen des Science Slams wird zudem ein ebenfalls mit 1.000 Euro dotierter Publikumspreis vergeben.

Alle zum Science Slam eingeladenen Preisträger/-innen erhalten zudem:

- eine 4-jährige kostenlose assoziierte Mitgliedschaft im Forum Assessment (im Wert von je 520 EUR) und somit eine hervorragende Möglichkeit sich ein Netzwerk in Wissenschaft und Praxis aufzubauen,
- die Teilnahme an einer 2-tägigen Fachtagung* des Vereins (im Wert von je 1.590 EUR),
- die Gelegenheit, ihren Beitrag auf dem nächsten Assessment-Kongress des Vereins (voraussichtlich 2026) vorzustellen, inkl. der Teilnahme am Kongressprogramm* (im Wert von je 1.690 EUR)

* Die Fahrt- und Unterkunftskosten werden hierbei jeweils erstattet.

Weitere Informationen zum Forum Assessment e.V. sowie zu den Arbeiten früherer Preisträgerinnen und Preisträger finden Sie im Internet unter <https://www.forum-assessment.de/verein/foerderpreis>.

Die E-Mail-Adresse für Rückfragen und Einreichungen lautet: nachwuchsfoerderpreis@forum-assessment.de.



Kriterien für die Vergabe des Nachwuchsförderpreises des Forum Assessment e.V.

Bezug des Themas zu den Anliegen des Vereins / Praxisrelevanz der Fragestellung

- Nach Einschätzung der Jury
- Art der Ableitung dieser Relevanz in der Arbeit

Themenstellung und mögliche Erkenntnisse aus der untersuchten Fragestellung

- Begründung des theoretischen Bezugsrahmens und stringente Ableitung der eigenen (in irgendeiner Hinsicht neuen, interessanten) Fragestellung
- Theoretische Fundierung der Fragestellung (z. B. Angemessenheit und Umfang der ausgewählten Literatur; Berücksichtigung von historisch bedeutsamen sowie aktuellen Quellen)
- Vollständigkeit bei der Berücksichtigung weiterer relevanter Variablen
- Zielgerichtete Aufbereitung d. bislang vorhandenen Erkenntnisse zur Fragestellung

Umsetzung des empirischen Teils der Arbeit (soweit vorhanden)

- Umsetzung der theoretischen Fragestellung in die empirische Herangehensweise (Operationalisierung)
- „Kreativität“ des gewählten Zugangs
- Korrektheit und Vollständigkeit des Untersuchungsplans
- Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit der Dokumentation der Datenerhebung
- Vollständigkeit und Angemessenheit der (statistischen) Datenauswertung
- Korrektheit, Präzision und Anschaulichkeit der Datenauswertung

Einordnung und Diskussion der Ergebnisse

- Bewertung der Ergebnisse auf dem Hintergrund der theoretischen Fragestellung;
- Diskussion des Grads der Generalisierbarkeit der Ergebnisse
- kritische Reflexion der eigenen Arbeit
- Konkretheit bei der Darstellung weiterer Forschungsfelder
- Vorschläge für weiterführende Untersuchungen / praktische Anwendungen

Klarheit der Argumentation / Zielorientierter Stil der Arbeit

- Klarheit in Aufbau und Gliederung (Anzahl der Gliederungsebenen, Aussagekraft der Überschriften u.ä.)
- Nachvollziehbarkeit des Inhaltes (Textverständlichkeit, Anschaulichkeit der Grafiken & Tabellen, etc.)
- Zielgerichtetheit der Darstellung (Ist ein „roter Faden“ erkennbar?)
- korrektes Layout (Rechtschreibung, Seitennummerierung u.ä.)
- Korrektheit der Zitation und des Literaturverzeichnisses